

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!



Außer Konkurrenz: W. Büchi, Zürich

Der hoffnungsvolle Schweizer

Der 11-jährige Peter fragt seinen Schulkameraden Karl, dessen Vater in der ganzen Stadt Alleinverkäufer des Bircherbrotes ist: «Warum ver-
chaufed ihr 's Bircherbrot au eso tür?»

Karl: «Du Lappi, warum sölled mer's billiger gä; mer händ eineweg gnuég Chunde!»

Felix

Unter uns gesagt...

Letzthin kommt ein Vorarlberger Wirt zu uns und ich komme nicht darum, ihn zu fragen, wie sie es draußen haben. Der sagt ruhig: «Wir habens guat, jo, recht guat, aber den Sudetendeutschen mag is gönnen!»

Brama

Die Uebersetzung

Sitze vor dem Radio und höre einen Bericht aus Frankreich, in dem das Wort «le Führer» (breite Betonung auf der letzten Silbe) immer wieder vorkommt. Meint mein Sprößling (Mittelschüler) es heiße doch ‚La fureur‘!»

Bin nun selber im Zweifel.

Fäs

Balma-Kleie

schützt die empfindliche
Haut des Kleinkindes.

Packungen für 4 Kinderbäder Fr. 1.50



Vater: Die Lehr' ist aus, du trittst ins rauhe Leben. Kopf hoch, benimm dich flott und kleid dich gut. Auf rechtes Können schaut man und daneben auf's Aeußere auch. Und aus der Flut der Kleider-Angebote merk dir die Tuch A.-G. die Qualität mit Eleganz vereint. Reis' glücklich, lieber Sohn, und geh den graden Weg, der mir der rechte scheint!

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften erhältlich:
Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.
Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

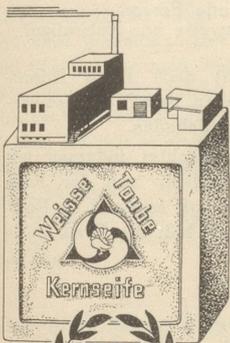
Warum altern?

wenn Sie voller Spannkraft bleiben können durch

Magnesium Siegfried

Viele kleine Uebel, die Ihnen die Lust an der Arbeit nehmen, verschwinden. Nervosität, Stoffwechselbeschwerden, allgemeine Müdigkeit, Kopfschmerzen werden wirksam bekämpft, und man fühlt sich bei regelmäßigem Gebrauch, mit einigen Tropfen «Magnesium-Siegfried» täglich, richtig wohl und guter Dinge. Machen Sie einen Versuch. Sie werden angenehm überrascht sein. In allen Apotheken zu Fr. 3.- die Flasche. Ganze Kur 6—7 Flaschen. Wo nicht erhältlich, durch

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St. G.).



Hühneraugensalbe

Blitzheil

ist ein Hühneraugenmittel, das in kurzer Zeit Hühneraugen und Hornhaut entfernt. Es ist nicht ein schnell verdunstendes Mittel, sondern die Salbe hält sich. Preis per Topf: Fr. 1.50 und 3.—. Gebrauchsweisung beim Topf. Blitzheil ist erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt durch die

Kakus-Werke Solothurn.



Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

Bö-Helgeli

100 ein- und zweifarbige Zeichnungen aus der Feder des Nebelspalter-Redaktors Carl Böckli

Die Presse urteilt:

Appenzeller Anzeiger, Heiden

Bö-Helgeli. Eine «kleine Sammlung» sagt Bö. Mit Verlaub, verehrte Leser: Ueber 100 ganzseitige, großformatige Bilder sind's, die in der fröhlichen «Hexenküche» des hochgelegenen «Luginsland» auf der Waid in Heiden unter dem nimmermüden Stift Bös entstanden sind, künstlerisch erfaßt, humoristisch gedacht, satirisch-ironisch geschaut — nie beleidigend, aber immer erheitend und zum Nachdenken anregend. Beim Betrachten der Bilder kommt man mit einem lachenden und einem weinenden Auge davon. Es ist ein recht besinnliches Bilderbuch, das uns Bö beschert hat. Zwischen den Druckzeilen hindurch lacht er uns schalkhaft an und fragt: «Verstehst ihr mich?» Und im Chorus der Geister antwortet's: «Jawohl, wir verstehen dich und deinen gesunden Humor, der aus der Tiefe eines guten Herzens heraufkommt.

Preis: Gebunden Fr. 5.—

Zu beziehen im Buchhandel
und im Nebelspalter-Verlag Rorschach

Stets zufrieden!



Er schreibt auf

hermes baby

Leicht - leise

Handlich - solid

Schweizerfabrikat

Preis: Fr. 160.—

Weitere Modelle zu Fr. 260.—/360.—



Generalvertrieb:

Baggenstos

Zürich 1 Waisenhausstraße 2

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 539 29

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmierer. Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



Tafel 60 cts.

feinste Haselnuss-Chocolade

Einen der Bausteine zur

Korpulenz

den Zucker, können Sie

leicht vermeiden

wenn Sie Speisen und Getränke süssen mit

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süssen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

Der Frühling ist da . . .

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem altbekannten **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm. Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst die schädli. Harnsäure aus dem Blut und führt sie durch den Urin fort. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.**

Viel besseres Fleisfleisch und eine kräftige Fleischbrühe dazu schafft der

Knorr BOUILLON-WÜRFEL

6 Knorr Bouillon-Würfel 20 Stk.

Allzeit

Lenzburger Confitüren

DIE FRAU

Stoßseufer einer Ehefrau

Erst wollen die Männer uns tätscheln und kosen.

Nachher lieben sie mehr die Spirituosen.

Fem.

(... d'Spirituose würked halt ewig berauschend!!

Der Setzer.)

Der Föhn

Ich habe meiner Frau zu Weihnachten einen «Föhn» geschenkt, damit sie sich die Haare trocken kann. Man sagte mir, der Stromverbrauch sei sehr gering. Ich glaubte es, bis ich anfing, die neuen Stromrechnungen mit den letztjährigen zu vergleichen. Da standen mir die Haare zu Berge. Heute verwundere ich mich nicht mehr, denn heute ertappte ich unser Dienstmädchen dabei, wie es eben mit diesem Föhn ... die ganze Wäsche trocknete.

fis

Zoologie

Der Arzt besucht eine Frau, die sich in der Haushaltung etwas zuviel zumutet und deshalb gesundheitlich angegriffen ist. Er ermahnt sie, ihren Mann ein wenig zur Hilfeleistung heranzuziehen. Da schüttelt sie den Kopf und sagt: «Dä hilft mir doch nüd, de Ochs!»

Auf der Treppe trifft der Arzt mit dem Mann zusammen. Er spricht ihm ins Gewissen und ersucht ihn, seiner Frau ein wenig behilflich zu sein. Da regt der sich aber gewaltig auf und rechtfertigt sich mit den Worten: «Die lod sich jo nüd lo helfe, die Chue!» fis (Die passed guet zäme!)

Tragödie

(Telegramm aus Trümmlikon)

Am gestrigen schönen Sonntag mußte nachmittags ein Mann ins Irrenhaus überführt werden, der infolge Studiums der betörenden Damen-Frühjahrshutmode auf seinem Spaziergang den Verstand verlor!

Kari

(... do hämers! i has aber scho dänkt: ab däre Frühlihgshuetmode chönnt me varruckt werde!

Der Setzer.)

Wie komme ich zu einem neuen Kleide?

«Denk Dir, Grete, neulich habe ich mich auf eine frischgestrichene Bank gesetzt, sodaß mein Mann gezwungen war, mir ein neues Kleid zu kaufen!»

Grete: «Sag mir schnell: Wo ist diese Bank?»

A. Lo.

Seufer

Die Mädchen sind doch alle so lieb und nett. Wo kommen doch nur die bösen Frauen her?

Masc.

Der Schleier

Handelnde und behandelte Personen: Frau Giftnudel mit Hut und Schleier Pluto, Haus- und Hoffhund bei Giftnudels Papi, eine leidende Person Mami, ausnahmsweise nur Nebenfigur Klein Heiri.

Pluto versucht nach Papis Hosensboden zu schnappen. Sein Maulkorb verhindert größeren Schaden.

Klein Heiri betrachtet indessen mit Interesse den Schleier von der Frau Giftnudel. Dann zupft er Mami am Rock und fragt: «Mami, bißt die Frau au?!»

E. H.

Tante Emma

ist bei uns auf Besuch. Bis jetzt scheint die Inspektion zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen zu sein; selbst unsere Kleine gab zu Klagen keinen Anlaß. Doch beim Mittagessen tritt das Unvermeidliche ein: Das Marieli sitzt vor ihrem noch fast vollen Teller und erklärt kategorisch, sie «könne einfach nicht mehr». Tante Emma schreitet ein. Sie schießt einen Blick nach dem Kind und sagt dann: «Wenn man will, kann man alles!» Marieli hebt den Kopf vom Teller, zweifelnd, und sagt, während wir in banger Erwartung die Füße unter dem Tisch zusammenkrampfen: «So wolle du dir einmal auf deine eigenen Knie sitzen!»

Zyst

Der Schleier

Tante Berta kommt zu Besuch, angeht mit einem der wieder in Mode kommenden Gesichtsschleier. Felix, der 5-jährige Binggis, muß natürlich sofort wissen: «Tanti, worum hesch Du en Schleier a?» Tante Berta macht gern einen Spaß und flüstert dem Kleinen ins Ohr: «He, waich, damit me nit gseht, daß i wüesch bi!» Felix besieht sich die Sache nochmals eingehend und stellt dann laut und triumphierend fest: «Me gsehts aber einewäg!»

B. So.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Rheinfall bei Neuhausen
Rhe in Falle Bein Leu Häusern